

Mit lautem Salut das neue Jahr begrüßt

Schützengesellschaft Wasservögel hat eine neue Abteilung

Nicht überhörbar stellte sich am Neujahrstag eine neue Abteilung der Schützengesellschaft Wasservögel vor, die Böller-Abteilung. Als fünfte Abteilung des Vereins wurde sie mit diesem Neujahrsböllern offiziell gegründet. Organisiert hatte diese Veranstaltung Florian Bauer mit seinem Team.

Schützenmeister Christoph Skrabal begrüßte die vielen Besucher, gab den Ablauf bekannt und lud für nachher alle zu Steak- und Knackersemmeln sowie frischgebackenen Waffeln und Glühwein ein. Nachdem alle Anwesenden mit Gehörschutz-Stöpsel versorgt waren, begann der offizielle Teil mit einem Stück von einer Blaskapelle. Dann gab Christoph Skrabal als Schussmeister die Befehle zum Laden und Verdämmen. Bei dem Befehl „Feuer“ knallte es nicht nur laut, sondern es flogen auch die Funken in den Nachthimmel.

Beim ersten Durchgang, dem Salut, böllerten alle Schützen gleichzeitig. Als zweites folgte ein langsames Reihenfeuer von rechts nach links, danach ein gegenläufiges Reihenfeuer, bei dem abwechselnd von rechts und von links geschossen wurde. Zum Abschluss gab es nochmal einen Salut.

Das anschließende gemütliche Beisammensein begleitete die Blaskapelle noch mit einigen Musikstücken. Ein Teil der Besucher versammelte sich dabei im Freien um die Wärmeöfen, andere setzten sich im Schützenstüberl zusammen.

Die Schützengesellschaft Wasservögel hat jetzt fünf Abteilungen: Jugend (Luft- und Lichtpunkt-Gewehr), moderne Waffen (Kurz- und Langwaffen), Vorderlader (historische Waffen), Western (Kurz- und Langwaffen) und Böller (Böllergegeräte). Die neue Abteilung trifft sich regelmäßig im Schützenhaus..



Bei jedem Böllerschuss flogen die Funken in den Nachthimmel.



Die Böllerschützen mit Schussmeister Christoph Skrabal (rechts).

